

Das Grab des Jörg Jenatsch in der Kathedrale zu Chur

Projekt: Archäologischer Dienst Graubünden

Abegg-Stiftung, Fachhochschule für Textilkonservierung/-restaurierung in Riggisberg

Universität Zürich, Anatomisches Institut Zentrum für evolutionäre Medizin

Universität Zürich, Institut für Rechtsmedizin

Nach seinem gewaltsamen Tod während der Churer Fasnacht im Jahre 1639 wurde der Pfarrer, Oberst und Politiker Jörg Jenatsch – bereits zu Lebzeiten eine schillernde und umstrittene Figur – in der Churer Kathedrale beigesetzt. Eine erste Exhumierung und Untersuchung des Leichnams fand 1959 statt, publiziert wurde aber nie etwas darüber. Als 50 Jahre später die lange verschollenen Unterlagen der damaligen Exhumierung wieder aufgefunden werden konnten, begann eine Gruppe von WissenschaftlerInnen unter der Leitung des Archäologischen Dienstes Graubünden, den Inhalt des Grabes aufzuarbeiten, um ihn endlich der Öffentlichkeit vorzustellen. Krönender Gipfel dieser Aufarbeitung war eine erneute Exhumierung des Leichnams im Jahre 2012. Mit den dabei gewonnenen Daten ist es nun möglich, das Skelett mit neusten naturwissenschaftlichen Forschungsmethoden zu untersuchen und auf diese Weise auch Fragen nach der Ernährung, des Aussehens und der Identität des Toten zu klären. Neben vielen unentgeltlich arbeitenden Fachleuten, wie die Anthropologin Christina Papageorgopoulou, unterstützen hauptsächlich zwei naturwissenschaftliche Institute der Universität Zürich das breit aufgefächerte Projekt.

Die Ergebnisse sämtlicher Analysen – auch jene zu den Grabgewändern des Toten – werden demnächst in einem Sonderheft des Archäologischen Dienstes Graubünden publiziert.



Während der zweiten Exhumierung im Jahre 2012 wurden dem Skelett u.a. Proben für eine DNA-Analyse entnommen.

Literatur:

- JANOSA MANUEL: Die Exhumierung des Jörg Jenatsch im Jahre 1959. Bündner Monatsblatt 5/2010, 431–452.
- JANOSA MANUEL: Das Jenatsch-Grab in der Kathedrale zu Chur – Erneute Exhumierung im März 2012 und Auswertung des Grabinhalts. Bündner Monatsblatt 2/2013, 164–172.
- NEUSER KATHARINA/SCHORTA REGULA: Die Grabgewänder des Jörg Jenatsch. Bündner Monatsblatt 2/2013, 173–189.
- JANOSA MANUEL/NICCA MARTINA/HESSE CHRISTIAN: Der Rosenkranz des Jörg Jenatsch. Bündner Monatsblatt 2/2013, 190–200.

Link: Abegg-Stiftung, Fachhochschule für Textilkonservierung/-restaurierung in Riggisberg <http://www.abegg-stiftung.ch/>
Anatomisches Institut Zentrum für evolutionäre Medizin <http://evolutionaeremedizin.ch/> Institut für Rechtsmedizin <http://www.irm.uzh.ch/index.html>

Kontakt: Manuel Janosa, Manuel.Janosa@adg.gr.ch